

Am t s - B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 12.

Den 22. März.

1878.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

131. Das 3. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält unter:

Nr. 1221 das Gesetz, betreffend die Einlösung und Präklusion der von dem vormaligen Norddeutschen Bunde ausgegebenen Darlehnskassencheine. Vom 6ten März 1878; unter

Nr. 1222 das Gesetz, betreffend das dem Reich gehörige, in der Bockstraße in Berlin gelegene Grundstück. Vom 8. März 1878; und unter

Nr. 1223 die Bekanntmachung, betreffend den Auf- ruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank ausgegebenen Einhundertmarknoten.

121. Das 11. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 8553. Den Vertrag zwischen Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser, Könige von Preußen, und Sr. Hoheit dem Herzoge von Braunschweig und Lüneburg wegen Bearbeitung der Auseinanderlegungsgeschäfte in den Grenzgebieten der Königlich preussischen Provinz Hannover und des Herzogthums Braunschweig-Lüneburg. Vom 11. September 1877.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

133. Die am 1. April d. J. fälligen Zinsen der Preussischen Anleihen können bei der Staatsschulden- Tilgungskasse hier selbst, Dranienstraße Nr. 94 unten links, schon vom 15. d. Mt. ab täglich, mit Aus- nahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisions- tage, von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags gegen Ablieferung der Koupons in Empfang genommen werden.

Von den Regierungs-Hauptkassen, den Bezirks-Haupt- kassen der Provinz Hannover und der Kreiskasse in Frankfurt a. M. werden diese Koupons vom 20. d. M. ab, mit Ausnahme der oben bezeichneten Tage eingelöst werden.

Die Koupons müssen nach den einzelnen Schulden- gattungen und Appoints geordnet und es muß ihnen ein die Stückzahl und den Betrag der verschiedenen Appoints enthaltendes, aufgerechnetes, unterschriebenes und mit Angabe der Wohnung des Inhabers versehenes Verzeichniß beigelegt sein.

Berlin, den 9. März 1878.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit unter

dem Hinzufügen zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß bei unserer Hauptkasse die Einlösung der Koupons außer an den obenbezeichneten Tagen auch an dem ersten Wochentage eines jeden Monats nicht stattfinden kann. Breslau, den 16. März 1878.

Königliche Regierung.

120. Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses vom 1. Oktober v. J. (Gesetz-Sammlung Seite 225) mache ich hierdurch wiederholt darauf aufmerksam, daß die bereits durch Bekanntmachung vom 21. Juni 1875 zur Einlösung öffentlich aufgerufenen Preussischen Kassen- anweisungen vom 2. November 1851, 15. Dezember 1856 und 13. Februar 1861

a. in Berlin

- bei 1) der General-Staatskasse;
- 2) der Kontrolle der Staatspapiere;
- 3) der Königlichen Steuerkasse (Kasse der Königlichen Direktion für die Verwaltung der direkten Steuern);
- 4) dem Haupt-Steueramte für inländische Gegen- stände;
- 5) dem Haupt-Steueramte für ausländische Gegen- stände;
- 6) der unter dem Vorsteher der Ministerial-, Militär- und Baucommission stehenden Kasse.

b. in den Provinzen

- bei 1) den Regierungs-Hauptkassen;
 - 2) den Bezirks-Hauptkassen in der Provinz Hannover;
 - 3) der Landeskasse in Sigmaringen;
 - 4) den Kreiskassen;
 - 5) den Kassen der Königlichen Steuerempfänger in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und Rheinland;
 - 6) den Bezirkskassen in den Hohenzollernschen Landen;
 - 7) den Forstkassen;
 - 8) den Haupt-Zoll- und Haupt-Steuerämtern, sowie
 - 9) den Neben-Zoll- und den Steuerämtern
- nur noch bis zum 30. März 1878 zur Einlösung angenommen werden, nach diesem Zeitpunkte aber ihre Gültigkeit verlieren, und alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen.

Berlin, den 5. März 1878.

Der Finanz-Minister. Camphausen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

127. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß

gebracht, daß der Kinowkanal von den Grafenbrüder Schlenen bis zu den Liebenwalder Schlenen, der Bockkanal und der Werbellinkanal von der Rosenbeder Schlenze bis zum Kinowkanal vom 25. März d. J. ab für die Schiffahrt wieder geöffnet sein werden.

Breslau, den 13. März 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

132. Die im Amtsblatt pro 1866 (Seite 71) abgedruckte Bekanntmachung der unterzeichneten königlichen Regierung vom 6. März 1866, betreffend Bezirks-Veränderungen nach § 1 des Gesetzes vom 14. April 1856 (Ges.-S. S. 359) wird wie folgt berichtigt:

„Der Herr Ober-Präsident der Provinz hat nach Zustimmung der Beteiligten genehmigt, mittelst Erlasses vom

1) zc.

2) 4. Januar 1866 die Inkommunalisirung der bei der Veräußerung des Gutes Klein-Bresja an den Lieutenant a. D. v. Meyerlin vom Verkauf ausgeschlossenen 339 Morgen 84 Quadrat-Ruthen in den selbstständigen Gutsbezirk Groß-Bresja, Kr. Neumarkt.

3) zc.

Breslau, den 17. März 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

122. Mit dem 1. Mai cr. tritt der Tarif für die direkte Beförderung Niederländischer Steinkohlen und Koks vom 10. August 1874 nach den Stationen der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn via Berlin-Pasewalk außer Kraft. Gleichzeitig werden auch die im Tarif vom 15. November 1877 enthaltenen Frachtsätze für Niederländische Steinkohlen nach den Stationen Schwerin, Wismar, Kleinen und Rostock der obengenannten Bahn hierdurch aufgehoben.

Berlin, den 11. März 1878.

Königl. Direction der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

123. Mit dem 1. März d. J. sind für Eisenstein-Transporte bei Aufgabe von 10000 Kilogramm pro Wagen und Frachtbrief beziehungsweise Frachtzahlung für dieses Quantum ermäßigte Sätze von König nach

| | |
|-------------------------|-----------------------------|
| Gleiswäg . . . | mit 1,605 Mark pro 100 Kgr. |
| Zabrze . . . | = 1,605 „ „ „ |
| Morgenroth . . . | = 1,622 „ „ „ |
| Schwientochlowitz . . . | = 1,630 „ „ „ |
| Königsbütte . . . | = 1,666 „ „ „ |
| Kattowitz . . . | = 1,648 „ „ „ |
| Rastow-Grube . . . | = 1,684 „ „ „ |

in Kraft getreten.

Berlin, den 11. März 1878.

Königl. Direction der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

126. Für Spiritustransporte kommen fortan mit Gültigkeit bis zum 15. April cr. bis zu welchem Zeitpunkt die eine billigere Frachtberechnung als im Mitteldeutschen Verbände zulassenden Ausnahmetarifsätze von Halle und Leipzig nach Basel noch bestehen, bei Aufgabe von mindestens 10000 Kilogramm mit einem Frachtbrief auf einen Wagen oder Frachtzahlung für dieses

Gewicht folgende Sätze zur Anwendung:

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| von Breslau nach Basel, | 5,33 Mark |
| = Legnitz „ „ „ „ „ „ „ „ „ | 4,96 „ |
| = Cottbus „ „ „ „ „ „ „ „ „ | 4,11 „ |

pro 100 Kilogramm.

Berlin, den 11. März 1878.

Königl. Direction der Niederschl.-Märkischen Eisenbahn.

124. Vorlesungen für Landwirthschaft an der Universität Halle.

Das Sommer-Semester beginnt am 30. April.

Von den für das Sommer-Semester 1878 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studierenden der Landwirthschaft folgende hervorzuheben:

a. In Rücksicht auf fachwissenschaftliche Bildung:

Spezielle Pflanzenbaulehre: Professor Dr. Kühn. Allgemeine Landwirthschaftslehre (Betriebslehre): Derselbe. Pflanzenpathologie: Derselbe. Spezielle Thierzuchtlehre (Rindviehzucht, Pferdezucht): Prof. Dr. Freytag. Landwirthschaftliches Rechnungswesen: Derselbe. Waldbau: Professor Dr. Ewald. Landwirthschaftliche Bodenkunde: Dr. Holdeleisch. Ausgewählte Kapitel der speziellen Thierproduktionslehre (Ernährung, Pflege und Verwerthung der Rinder und Schafe): Derselbe. Allgemeine Ackerbaulehre (Pflanzenernährung, Düngung und Bodenbearbeitung): Dr. Wares. Spezielle Pflanzenproduktionslehre: Derselbe. Das landwirthschaftliche Calcul in Anwendung von Ertragsberechnungen: Derselbe. Äußere Krankheiten der Hausthiere in Verbindung mit klinischen Demonstrationen: Prof. Dr. Püß. Krankheiten der neugeborenen Hausthiere: Derselbe. Grundzüge der allgemeinen Therapie, mit Berücksichtigung der gebräuchlichsten thierärztlichen Heilmittel: Derselbe. Landwirthschaftliche Maschinenkunde: Professor Dr. Wüst. Ueber Maschinenprüfungen: Derselbe. Praktische Geometrie und Übungen im Feldmessen, Nivelliciren und Zeichnen: Derselbe. Experimentalphysik: Geheimer Reg.-Rath Prof. Dr. Knoblauch. Besprechung über physikalische Gegenstände: Derselbe. Ausgewählte Kapitel der Mechanik und Maschinenlehre: Dr. Cornelius. Meteorologie und Klimatologie: Derselbe. Organische Chemie: Professor Dr. Heintz. Anorganische Chemie: Prof. Dr. Rathke. Besprechung über chemische Gegenstände: Prof. Dr. Heintz. Ausgewählte Kapitel der Gemischen Technologie: Prof. Dr. Rathke. Agrikulturchemie: Prof. Dr. Märcker. Gährungserscheinungen: Derselbe. Mineralogie: Prof. Dr. Brauns. Geognosie Mitteldeutschlands, die geostatischen Excursionen erläutern: Professor Dr. v. Fritsch. Geologie: Derselbe. Gesteinslehre als Grundlage der Bodenkunde: Derselbe. Kryptallographie: Dr. Brauns. Grundzüge der Botanik: Professor Dr. Kraus. Physiologie der Gewächse: Derselbe. Ueber vorweltliche Amphibien: Professor Dr. Giebel. Ueber fossile Conchilien: Derselbe. Allgemeine Entomologie: Professor Dr. Taschenberg. Schmetterlingskunde: Derselbe. Ueber den Gebrauch

des Mikroskops: Professor Dr. Steudner. National-
Oekonomie: Prof. Dr. Eisenhart. Volkswirtschafts-
politik: Prof. Dr. Conrad.

b. In Rücksicht auf staatswissenschaftliche
und allgemeine Bildung, insbesondere für
Studirende höherer Semester:

Finanzwissenschaft: Prof. Dr. Conrad. Theorie der
Steuern: Prof. Dr. Eisenhart. Volkswissenschaft
mit besonderer Berücksichtigung der neuen Preussischen
Kreis- und Provinzial-Ordnung: Dr. Paasche. Handels-
und Wechselrecht: Professor Dr. Borcius. Deutsche
Staats- und Rechtsgeschichte: Derselbe. Deutsches
und preussisches Staatsrecht: Prof. Dr. Meyer. Deutsche
Reichsverfassung: Derselbe. Preussisches Landrecht:
Geh. Justiz-Rath Professor Dr. Witte. Geschichte der
Philosophie: Prof. Dr. Ulrici. Logik und Erkenntnis-
theorie: Prof. Dr. Ulrici u. Dr. Thiele. Psychologie:
Dr. Krohn. Ueber die deutsche Philosophie seit dem
Tode Hegels: Prof. Dr. Haym. Ueber den Begriff
und die Grenzen der Religions-Philosophie: Professor
Dr. Erdmann. Ueber David Strauß als Theologen
und Philosophen: Professor Dr. Schlotmann. All-
gemeine Geschichte der neueren Zeit: Prof. Dr. Drohsen.
Neuere Geschichte seit der Entdeckung Amerikas: Prof.
Dr. Dümmler. Geschichte der christlichen Mission
in den Ostseeländern und des deutschen Ordensstaates daselbst:
Prof. Dr. Ewald. Allgemeine Erdkunde: Prof. Dr.
Kirchhoff. Geschichte der neueren deutschen Literatur
seit Gottlieb: Prof. Dr. Haym. Geschichte der bildenden
Kunst neuerer Zeit: Prof. Dr. Ulrici. Französische
Sprachübungen: Dr. Wardenburg. Englische Gram-
matik: Dr. Aue.

c. Theoretische und praktische Uebungen:

Staatswissenschaftliches Seminar: Prof. Dr. Conrad.
Chemische Untersuchungen und Analytische Uebungen im
Laboratorium: Prof. Dr. Hei ß. Mineralogische und
geognostische Uebungen: Prof. Dr. v. Fritsch. Phyto-
tomische Praktikum: Prof. Dr. Kraus. Botanisches
Seminar: Derselbe. Zoologische Uebungen: Prof. Dr.
Giebel. Entomologische Uebungen und Erfursionen:
Prof. Dr. Taschenberg. Uebungen im mathematischen
und naturwissenschaftlichen Seminar: Prof. Prof. Dr. Dr.
Rosenberger, Heine, Knoblauch, Hei ß, von
Fritsch, Kraus, Giebel, Kühn. Uebungen im
landwirtschaftlichen physiologischen Laboratorium: Prof.
Dr. Kühn. Demonstrationen in der Hierliklinik: Prof.
Dr. Püg. Erfursionen und Demonstrationen auf dem
Versuchsfelde: Professor Dr. Freytag. Unterricht im
Zeichnen und Malen: Zeichenlehrer Schenk.

d. Gymnastische Künste:

Reitskunst: Stallmeister André von Arleben-
Magnus. Tanzkunst: Tanzmeister Rocco. Fechtkunst:
Fechtmeister Löbeling.

Nähere Auskunft über das Studium der Landwirth-
schaft an hiesiger Universität ertheilt die Schrift: „Nach-
richten über das Studium der Landwirthschaft an der

Universität Halle, Berlin, Wiegand, Hempel und
Parey.“ Briefliche Anfragen wolle man an den Unter-
zeichneten richten.

Halle a. S., im März 1878.

Dr. Julius Kühn,

ordentl. öffentl. Professor und Direktor des
landw. Instituts an der Universität.

130. Die königliche Kunstschule hieselbst, welche
zugleich Seminar für Zeichenlehrer ist, beginnt ihr
Sommersemester Montag, den 8. April. Der Lehrplan
umfaßt folgende Lehrgegenstände gegeben von den dabei
vermerkten Lehrern.

- 1) Freihandzeichnen, Ornamentzeichnen, Farben-
studien, Anatomie u. Proportionslehre: Maler A. Bräuer.
 - 2) Projektionslehre, Perspektive und Schattenkonstruk-
tion, architektonisches Zeichnen, Ornamentformen und Stil-
lehre: Baumeister F. Stüler.
 - 3) Architektonisches und kunstgewerbliches Entwerfen
und die Darstellung dahin gehöriger Gegenstände in
Zeichnung und Farbe: Baurath C. Lüdcke.
 - 4) Modelliren ornamental- und kunstgewerblicher
Gegenstände: Bildhauer G. Michaelis.
 - 5) Zeichnen und Malen nach dem lebenden Modell
und von Gewandstudien und die Technik des Malens
überhaupt: Maler James Marshall.
 - 6) Das Modelliren von Figuren nach Vorbildern
und nach dem Akt: Bildhauer H. Härtel.
 - 7) Kunstgeschichte: Prof. Dr. A. Schulz.
- Anmeldungen von Schülern werden Dienstag, Mitt-
woch und Donnerstag von 12—1 Uhr im Gebäude der
Königl. Kunstschule Augustaplag 3 entgegen genommen.
Eine autographirte Bekanntmachung, welche das Nähere
über die Aufnahme-Bedingungen enthält, ist bei dem
Schuldienar gratis zu entnehmen.

Breslau, den 15. März 1878.

Die Direction der Kgl. Kunstschule. C. Lüdcke, Baurath.
120. Auf Anordnung des königlichen Provinzial-
Schul-Kollegii zu Breslau werden die in diesem Jahre
im hiesigen Schullehrer-Seminar abzuhaltenden Prüfungen
an folgenden Terminen stattfinden:

- 1) Mündliche Abiturienten- und Kommissions-Prüfung
den 23., 24. und 25. Juli (schriftl. den 15. Juli),
 - 2) Mündliche Aufnahme-Prüfung der Präparanden
den 26. und 27. Juli (schriftl. den 25. Juli),
 - 3) Mündliche zweite Prüfung der Adjunkten ic. den
18., 19. und 20. Septbr. (schriftl. den 16. Septbr.).
- Die näheren Angaben bezüglich der Anmeldungen
und der einzuliefernden Requisite sind in den betreffenden
Prüfungs-Ordnungen der „Allgemeinen Bestimmungen
vom 15. October 1872“ enthalten, können aber auch in
den Amtsblättern der Königl. Regierungen zu Siegnitz,
Breslau und Oppeln Nr. 5 eingesehen werden.

Besonders zu erwähen ist noch, daß die Adjunkten ic.
bei ihrer Anmeldung zur zweiten Prüfung sich genau
und streng an den § 19 der betreffenden Prüfungs-
Ordnung zu halten und außerdem das Seminar-Ent-
lassungsgugeln, sowie auch sämtliche im letzten Jahre
periodisch gelieferten vom Kreis-Schulinspektor fortgizigten

deutschen Arbeiten einzufügen haben.

Liebertal, den 10. März 1878.

Der königliche Seminar-Direktor: R. Klose.

125. Königliche Präparanden-Anstalt zu Rosenberg D./S.

Das königl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Breslau hat für die Prüfung beifolgender Aufnahme von Aspiranten in die hiesige königliche katholische Präparanden-Anstalt den 27. und 28. Mai c. festgesetzt.

Die Schüler dieser Anstalt erhalten eine den Anforderungen der „Allgem. Bestimmungen vom 15. Oktober 1872“ entsprechende gründliche Vorbereitung für ein Lehrers-Seminar und werden in ihrer sittlichen Führung beaufsichtigt. An Schulgeld haben sie monatlich je 3 Mark zu entrichten und für Wohnung, Beföstigung u. s. w. selbst zu sorgen; doch wird bedürftigen und fleißigen Zöglingen eine Unterstüßung bis zu 126 Mark jährlich aus Staatsfonds gewährt.

Die Bewerbung um Aufnahme in diese Anstalt muß bis zum 15. Mai c. bei dem unterzeichneten Dirigenten erfolgen und sind dabei folgende Schriftstücke einzureichen:

- 1) das Taufzeugniß (der Aspirant muß das 14. Lebensjahr vollendet haben);
- 2) der Impf- und der letzte Revaccinationschein, sowie ein Gesundheits-Attest von einem zur Führung eines Dienstfiegeles berechtigten Arzte;
- 3) ein Zeugniß über die bisher genossene Schulbildung und über die Führung;
- 4) die Erklärung des Vaters oder dessen Stellvertreters, daß er die Unterhaltungskosten des Aspiranten während dessen Aufenthaltes in der Anstalt bestreiten werde, mit der Bescheinigung der Ortsbehörde, daß er über die dazu nöthigen Mittel verfüge.

Rosenberg D./S., den 12. März 1878.

Der königliche Präparanden-Anstalts-Dirigent: Woiunt.

126. Wiederholter Aufruf gekündigter Pfandbriefe.

Von den durch unsere Bekanntmachung vom 15. Januar 1878 für den Johannis-Termin 1878 aufgekündigten Pfandbriefen sind die in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten noch nicht eingeliefert worden. Wir fordern daher die Inhaber wiederholt auf, gedachte Pfandbriefe nebst denjenigen Zinsstüpfen, welche auf einen späteren als den vorherbezeichneten Fälligkeitstermin lauten, unverzüglich an und oder an eine der Fürstenthums-Landschaften einzuliefern. Ueber die Einlieferung wird Recognition ertheilt und diese demnachst im Fälligkeitstermine durch Herausfolgen der Baluta eingelöst werden. Sollte die Einkieferung der alllandschaftlichen und der Pfandbriefe Litt. A. und C. bis zum 1. August 1878, der Neuen Pfandbriefe aber bis zum 6. August 1878 nicht erfolgen, so werden die säumigen Inhaber nach Vorschrift der Regulative vom 7. Dezember 1848, 22. Januar 1872, 22. November

1858, resp. 11. Mai 1849 und 22. November 1867 (Ges.-Samml. 1849 S. 77, 1872 S. 98, 1858 S. 584, 1849 S. 182 und 1867 S. 1876) mit dem Pfandbriefe und beziehungsweise mit dem Rechte der Spezialhypothek präkludirt und mit ihren Ansprüchen auf die bei der Landschaft zu deponirende Baluta verwiesen werden.

Breslau, am 15. März 1878.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Kommissarisch ernannt: Der Bürgermeister Pfigner zu Reichenbach zum Polizeianwalt für den Stadt- und Landbezirk des dortigen königlichen Kreisgerichts.

Königl. Regierung, Abthl. des Innern.

Bestätigt: Die Wiederwahl des bisherigen Rathmanns Seliger zum unbefoldeten Rathmann der Stadt Nimptsch auf eine fernere Dienstzeit von 6 Jahren.

Ernannt: Der Vice-Feldwebel Gellert zum Gefangenen-Aufseher bei der Strafanstalt zu Brieg.

Bereidet: Der Bauführer August Bornemann aus Breslau.

Königliche Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

Commissarisch übertragen: Dem Diaconus Gaupp zu Ohlau die Verwaltung der Kreis-Schul-Inspektion des Kreises Schweidnitz vom 1. April c. ab.

Uebertragen: Dem Pastor Freyschmidt zu Obernitz die Lokal-Inspektion über die evang. Schulen in Obernitz, Karoschke und Kawallen, Kreis Trebnitz.

Bestätigt die Votationen: 1) für den Lehrer Karger zum evangelischen Lehrer in Zweibrödt, Kreis Breslau.

2) für den bisherigen Seminarlehrer Scholz zum kath. Schullehrer, Organisten und Küster in Ulcersdorf, Kreis Glatz.

Widerrufflich bestätigt: Die Votation für den bisherigen Adjunktanten Klog zum evang. Schullehrer in Mahlsdorf, Hammer, Kreis Trebnitz.

Ertheilt: Der Lehrerin Fräulein Marie Kremer die widerruffliche Konzession zur Leitung der höheren Privat-Töchterschule in Frankenstein.

Vermischte Nachrichten.

Landesherrlich genehmigt: Die Annahme der Schenkung von 8100 M. für die kath. Pfarrengemeinde zu Habelschwerdt, welche der verstorbene Kaufmann Christoph Heuer dem Fundations-Vexar der katbol. Stadt-Pfarrkirche dajelbst für Schulzwecke lektwillig gemacht hat.

Verzeichniß

der in Johannis 1878 einzulösenden, aber noch nicht eingelieferten schlesischen Pfandbriefe.

A. Durch Baarzahlung des Nennwerthes einzulösende

1. altlandschaftliche Pfandbriefe.

a. 3 1/2 procentige.

| a. 3 1/2 procentige. | | b. 4 procentige. | |
|--------------------------------------|----------------|---|---------------------------------|
| | à 1000 | | à 1000 |
| Stargomisch OS..... | 253 50 | Ruplun OS..... | 37 500 |
| Gröbenberg OS..... | 250 252 20 | | 42 300 |
| Wommis BB..... | 43 30 | | 56 100 |
| Wahlmisch Ritter-OM..... | 51 300 | Stargomisch OM..... | 6 0 250 |
| | 200 | | 0 90 |
| Vajsberr, Kr. Wolfshöbst. St. J..... | 107 10 50 | | 10 50 |
| | 111 20 | | 11 30 |
| | 116 20 | | 14 900 |
| | 53 20 | | 16 700 |
| | 50 50 | | 17 400 |
| Wagstein OS..... | 180 181 188 30 | | 21 40 |
| | | noch: Stargomisch OM..... | 22 23 30 |
| | | | 24 1000 |
| | | | 26 30 31 32 100 |
| | | | 33 34 50 |
| | | | 35 36 1000 |
| | | | 37 40 500 |
| | | | 42 43 44 200 |
| | | | 45 47 48 49 51 53 55 100 |
| | | | 56 57 58 59 50 |
| | | | 61 62 30 |
| | | | 63 64 65 20 |
| | | Stargomisch Nr. 2, 3, 6, 7, 10, 11, 13, 14, 15 50 | |
| | | | 17 80 |
| | | | 19 20 26 27 29 31 32 33 54 100 |
| | | | 35 35 |
| | | | 38 40 41 44 500 |
| | | | 47 48 50 51 54 55 56 57 58 1000 |
| | | | 59 61 64 65 500 |
| | | | 60 60 |
| | | | 70 1000 |

b. 4 procentige.

| a. 3 1/2 procentige. | | b. 4 procentige. | |
|-------------------------|-----------------------|---|-------------------------|
| | à 1000 | | à 1000 |
| Stargomisch OS..... | 40 50 | Stettin Gew. und Klein OS 1871, 187 100 | 188 500 |
| | 47 30 | | 161 166 100 |
| | 61 20 | | 229 30 |
| Wahlmisch Klein OS..... | 125 172 186 20 192 50 | Wahlmisch OS..... | 103 118 200 300 200 200 |
| | | | 185 184 188 221 100 |
| | | Wahlmisch Nr. NG..... | 188 500 |
| | | | 161 166 100 |
| | | | 229 30 |
| | | | 219 30 |
| | | Wahlmisch IV. Wahlst. BB..... | 30 30 |
| | | | 9503 9597 300 |
| | | Wahlmisch OS..... | 242 100 324 30 |

2. Pfandbriefe Litt. A.

a. 4 1/2 procentige.

| a. der Thaler-Währung. | | noch: β. der Reichs-Gold-Währung. | |
|------------------------|-----------------|--|------------|
| | à 1000 | | à 1000 |
| Ser. I..... | 380 800 1000 | Ser. IV..... | 315 344 50 |
| Ser. III..... | 345 354 356 100 | | |
| | | Ser. III, 2787, 2817, 3010, 3042, 3073, 3164, 3656, 3667, 4700, 5594, 5595, 5702, 5733, 5845, 6385, 6414, 6699, 6771, 7359, 6378, 7830, 7719, 7795, 9399, 9398, 9408, 9494, 8613, 9754, 9018, 9014, 9096 300 | |
| | | noch: Ser. III, 9111, 9115, 9129, 9217, 9503, 9597 300 | |
| | | Ser. IV, 1618, 2018, 2434, 2999, 3994, 4025, 4119 150 | |
| | | Ser. V..... | 380 600 |

β. der Reichs-Gold-Währung.

| β. der Reichs-Gold-Währung. | |
|---|--------|
| | à 1000 |
| Ser. I, 1731, 2773, 3001, 3318, 3705, 3894, 3975, 4118, 4345, 4409, 4597, 5141, 5205 8000 | |

b. 4 procentige, der Thaler-Währung.

| | à 1000 | | à 1000 |
|---------------|--------------|--------------|---------|
| Ser. III..... | 504 1710 100 | Ser. IV..... | 1088 50 |

3. Pfandbriefe Litt. C.

a. Ser. I-III, 4 procentige (in Thaler-Währung).

| a. Ser. I-III, 4 procentige (in Thaler-Währung). | | c. Ser. I-V, 4 1/2 procentige (in Reichs-Gold-Währung). | |
|---|--------|--|--------|
| | à 1000 | | à 1000 |
| Ser. I, 286, 289, 68, 314, 3280, 335, 370, 371, 1010, 1195 1000 | | noch: Ser. III, 2155, 2195, 2243, 2277, 2427, 2929, 2939, 3089, 3155, 3207, 3277, 3395, 3398, 3395, 3439, 3509, 3512, 3515, 4093, 4129, 4163, 4229, 4271, 4479, 4501, 4514, 4589, 4605, 4606, 4691, 4925, 6981, 6980, 7013, 7370, 7375, 7418, 7406 100 | |
| Ser. II, 60, 319, 340, 451, 592, 709, 823, 1130, 1221, 1569, 1829, 2110, 2375, 2354, 2351, 2597, 2698, 2749, 2909 500 | | Ser. I, 144, 255, 329, 374, 349, 437, 490, 509, 597, 674, 1051, 979, 309 1500 | |
| Ser. III, 20, 211, 220, 439, 478, 703, 827, 1400, 1099, 1119, 1178, 1209, 1370, 1499, 1698, 1950, 2090 100 | | Ser. II, 40, 99, 329, 339, 437 300 | |
| | | Ser. III, 40, 99, 329, 339, 437 300 | |

| c. Ser. I-V, 4 1/2 procentige (in Reichs-Gold-Währung). | |
|--|-------------------|
| | à 1000 |
| noch: Ser. III, 1270, 1285, 1319, 1355, 1384, 1407, 2119 300 | |
| Ser. IV..... | 329, 605, 619 150 |
| Ser. V..... | 129 600 |

d. Ser. VII-IX, 4 procentige (in Thaler-Währung).

| d. Ser. VII-IX, 4 procentige (in Thaler-Währung). | |
|--|--------------------|
| | à 1000 |
| Ser. VII, 203, 224, 909, 912, 937 1000 | |
| Ser. VIII..... | 909, 929, 939 1000 |
| Ser. IX, 129, 209, 297, 419, 439, 502, 554, 1029, 1219, 1290, 1279, 1339, 1779 100 | |

b. Ser. IV-VI, 4 1/2 procentige (in Thaler-Währung).

| b. Ser. IV-VI, 4 1/2 procentige (in Thaler-Währung). | | e. Serie I-V, 4 procentige (in Reichs-Gold-Währung). | |
|--|-------------|---|-------------------|
| | à 1000 | | à 1000 |
| Ser. IV..... | 70, 107 500 | Ser. I, 87, 104, 349, 511, 609, 621, 609, 621, 1120 3000 | |
| Ser. V..... | 124 500 | Ser. II..... | 449, 459 1500 |
| | | Ser. III, 159, 169, 294, 1443, 1376, 1640, 1719, 2029, 2029, 2109 300 | |
| | | Ser. IV..... | 194, 489, 554 150 |
| | | Ser. V..... | 69 500 |

| e. Serie I-V, 4 procentige (in Reichs-Gold-Währung). | |
|---|-------------------|
| | à 1000 |
| Ser. III, 159, 169, 294, 1443, 1376, 1640, 1719, 2029, 2029, 2109 300 | |
| Ser. IV..... | 194, 489, 554 150 |
| Ser. V..... | 69 500 |

3. Neue schlesische Pfandbriefe.

a. Ser. I-VIII, 4 prozentige (in Thaler-Währung).

Table with 2 columns: Ser. I-VIII, 4 prozentige. Lists serial numbers and values for various series.

b. Ser. I-VIII, 3 1/2 prozentige (in Thaler-Währung).

Table with 2 columns: Ser. I-VIII, 3 1/2 prozentige. Lists serial numbers and values for various series.

c. Ser. IX-XVI, 4 prozentige (in Thaler-Währung).

Table with 2 columns: Ser. IX-XVI, 4 prozentige. Lists serial numbers and values for various series.

d. Ser. XVII-XX, 4 prozentige (in Thaler-Währung).

Table with 2 columns: Ser. XVII-XX, 4 prozentige. Lists serial numbers and values for various series.

e. Ser. I-V, 4 prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

Table with 2 columns: Ser. I-V, 4 prozentige. Lists serial numbers and values for various series.

f. Ser. XXI-XXIV, 4 1/2 prozentige (in Thaler-Währung).

Table with 2 columns: Ser. XXI-XXIV, 4 1/2 prozentige. Lists serial numbers and values for various series.

g. Serie I-V, 4 1/2 prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

Table with 2 columns: Serie I-V, 4 1/2 prozentige. Lists serial numbers and values for various series.

B. Durch Umtausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulösende altlandschäftliche Pfandbriefe.

a. 3 1/2 prozentige.

Large table listing various Pfandbriefe (e.g., Kreuzbörsen, Eisenbahn, etc.) and their corresponding values in Thaler and Reichs-Gold-Währung.

b. 4 prozentige.

Table listing Pfandbriefe with 4% interest rates and their corresponding values.

Anmerkung zu A. Die durch fetten Druck ausgezeichneten Pfandbriefe sind für die Amortisations- resp. Sicherheits-Fonds, die übrigen zur Kassaion gefähigt.

Breslau, am 15. März 1878.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.